

Großes Folk u. Bluesfestival in Norderney

Norderneyer Musiker stellen ein Programm der Extraklasse zusammen.



Am 30.06.09 findet das 1. Norderneyer Blues und Folkfestival statt. Der in Norderney lebende Künstler Ole West stellte zusammen mit seiner Frau Elke, sowie Katharina und Gerd Klemann ein breitgefächertes Musikprogramm zusammen.

“Man kann sich natürlich immer Fragen: Warum wird nicht das geboten, was wir gern hören?“ so Ole West. Wir haben jedoch beschlossen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen um möglichst vielen zu zeigen, welche Musik wir mögen“.

Beginnen wird gegen 18.30 Uhr die Band MALL HARBOURS. Die fünf Norderneyer haben sich gesucht und gefunden! Die Musikrichtung lässt sich nicht genau festlegen; Folk und Blues sind ein Teil ihrer Musik, aus der ganz sicher die exzellenten Frauenstimmen herausragen.

Anschließend wird Kally Darm zu hören sein. Der in Norddeutschland lebende Künstler beherrscht den Delta-Blues wie es nur sehr wenige können. Sein Spiel ist geprägt durch leidenschaftlichen Gesang.

Das Trio SULA besteht aus Eskil Romme (Akkordeon), Ditte Fromseier (Fiddel) und Rod Sinclair (Gitarre, Banjo und Gesang). Sie werden gegen 22.00 Uhr die Bühne betreten. Die drei Musiker aus Dänemark und Schottland trafen sich in den späten Achtzigern auf einem Folkfestival auf Färöer und haben seit dem in Dänemark, Deutschland, England, Schottland und Neuseeland gespielt.

Ihr Markenzeichen ist ihr einzigartiger Mix aus traditionellen und neuen schottischen und skandinavischen Liedern und Melodien. Kulturen, die nie weit auseinander waren, aber jede ihre eigene, markante, historische Farbe hat. Mit der Zeit haben sich die gemeinsamen Wurzeln immer mehr verlaufen. SULA bringt sie mit einem noch dynamischeren Touch wieder neu auf, der die Melodien und Lieder für sich selbst sprechen lässt.

Den Abschluss und damit den so genannten Top Act bildet die Gruppe SWAMP aus den Niederlanden. Sie wurde Anfang 1996 gegründet spielte auf vielen der dortigen Festivals und Stadtfeste. Die musikalischen Vorbilder der Band kommen aus den Sümpfen und Bayous Louisianas: Zydeco, Cajun und Swamp-pop erster Güte sind Ihr Markenzeichen, aber auch Tex-Mex und Ausflüge in die Karibik gehören zum Programm. Hierbei nimmt das Akkordeon und Louisiana Ruboard (Waschbrett) eine zentrale Stellung ein.

Ihre unwiderstehliche Spielfreude hat SWAMP zu einer der ersten Adressen in den Niederlanden werden lassen, wenn es um die jumpende, temperamentvolle Musik geht, die von Louisiana aus die Welt erobert hat.

Weitere Informationen zum Festival, sowie Karten sind im Internet unter www.ney-folk.de zu bekommen.